

Halte mich in sämtlichen Backartikeln bestens empfohlen.

Carl Schäfer, Conditor.

Nächsten Dienstag, den 22. d. Mts. morgens 8 1/2 Uhr wird auf dem Gernauhof im Wege der Zwangsversteigerung verkauft, ca. 30 Ctr. Futter, ca. 6 Ctr. Stroh, ca. 5 Ctr. Rüben u. 1 Mostpresse samt Wählstrog u. Stein. Gerichtsvollzieher Moser.

Eine große Partie Kinder- & Puppenwagen, Bücherregale, Handkoffer, Damen-Handkörbe, Blumenständer, Krankenstühle in jeder Lage verstellbar Amerikanerstühle, Polstersessel, Sofa & Divan empfiehlt zu sehr billigen Preisen H. Stein.

Sämtliche Backwaren

in frischer, ganz vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen empfohlen. Adolf Finckh.

Überurbach. Wahlvorschlag. Johannes Bantel, Gem.-R. Jakob Bauer, Farrenhalter. Veit, Oberholzhauser. Friedrich Schabel, Bauer. Mehrere Bürger

Feines Backwerk empfiehlt Aug. Pfeleiderer Wm.

Mittlerer zum Stuttgarter Tagblatt sucht Carl Brenninger, Färber.

Im Dekatieren und Pressen mit Maschinenbetrieb, empfiehlt sich bei billiger Berechnung Ade, Färber.

Gedruckte Bodentücher gute Qualität hat auf Lager, auch werden Packtücher zu Bodenteppiche gedruckt, bei Obigen.

I. Landhonig, per Pfd. 1 M.,

I. Italienerhonig per Pfd. 80 Pfg.

empfehlen Carl Schäfer, Conditor.

Eine freundliche Wohnung von ungefähr 4 Zimmern wird von einer kleinen Familie auf Georgii zu mieten gesucht und nimmt schriftliche Anträge entgegen unter Chiffre W 164, die Redaktion.

Für Weihnachten bringe ich mein LAGER in:

Table with 2 columns: Halbtuche, Hosenzüge, Bettzeuge, Schurzzeuge, weisse Tücher, Baumwollflanellen etc. Kleiderflanell, Unterrockstoffe, Kleiderstoffe, fertige Hemden, Bettdecken, Taschentücher etc.

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. HEINRICH VOLZ.

Feinste Basler- sowie andere Lebkuchen, Springerle, Christbaumconfect und sonstiges Backwerk empfiehlt bestens Joh. Veil, b. Hirsch.

Aus schmückung & Beleuchtung des Christbaums in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. Besonders mache auf meine längst bewährten einzig praktischen Lichtalter aufmerksam. Friedrich Bühler, Seifenfieber.

Lebkuchen: Chocolate-Lebkuchen, Zucker-, Haselnuß-, Mandel-, Confect-, feinste Basler-Lekerle, Nürnberger braune, Basler Lebkuchen, garnierte Lebkuchen empfiehlt höflichst Carl Schäfer, Conditor.

D. G. Lamm.

Filial-Verein. 19. Dez. (Abrechnung.)

Schnibbrat empfiehlt Beyher, Bäcker.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle gut abgelagert Cigarren in verschiedenen Sorten Liqueure in nur guten Qualitäten und billigen Preisen J. Zeyher, am Bahnhof.

Gesangbücher von 2 Mark aufwärts empfiehlt Gührer, Buchbinder.

E. kräftiger Bursche von 16-18 Jahren findet sogleich eine Stelle bei Chr. Seih, Weingärtner in Wettingen bei Schlingen.

Zum Backen empfiehlt frisch: Butter & Eier K. Krebsler, neue Straße.

500 Mark Pflegschaftsgeld hat sogleich oder später auszuleihen Schwieger, zum Lamm.

Unterzeichneter bringt eine schöne Auswahl in Sofa, Bettroschen, Polstersessel, Schulranzen für Knaben und Mädchen, Kinderpeitschen, Koffer & Kellnerinnen-Taschen, sowie alle in sein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung C. Hüllerer, Sattler.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle: Hochfeinen Souchong-Thee, in Büchsen von 1/2 & 1 Pfd., bestes Cacaopulver in Büchsen und Paketen, sowie prima Würfelzucker in 5-Pfund-Paketen zu billigen Preisen. Chr. Bauer.

Bei Bedarf v. Cigarren-Opizzen od. Preisen jed. Art, verlange man das mit über 2000 Abbildungen in Originalgröße versehenen Muster-Album v. Bruder Gellinger in Ulm a. D. Wiener Rauchwaren-Exhib. Stein aus Neustadt. Billigste Bedienung. Nur für Wiederverkäufer.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 19. Dezember 1891. Schorndorf, den 16. Dez. 1891. Rgl. Oberamt. Kinzelbach.

Amthliches. Oberamt Schorndorf. Festsetzung des ortsüblichen und durchschnittlichen Tagelohns, sowie des Werts der Naturalbezüge für das Kalenderjahr 1892. Von dem Oberamt ist folgendes bestimmt worden: I. Der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner ist festgesetzt in sämtlichen Gemeinden des Bezirks für das Kalenderjahr 1892 wie folgender: Für erwachsene männliche Personen 1 M 80 S, jugendliche " " 90 S, erwachsene weibliche " " 1 M 20 S, jugendliche " " 60 S.

II. Der durchschnittliche Tagelohn der Mitglieder der Bezirkskrankenkasse Schorndorf ist festgesetzt für das Kalenderjahr 1892: Kl. I. mit einem täglichen Arbeitsverdienst bis zu 1 M 15 S einschließlich auf 80 S, Kl. II. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von mehr als 1 M 15 S bis 2 M einschließlich auf 1 M 40 S, Kl. III. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von mehr als 2 M bis 3 M einschl. auf 2 M 40 S, Kl. IV. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von mehr als 3 M auf 3 M 60 S.

III. Der Wert von Naturalbezügen nach Durchschnittspreisen ist festgesetzt in sämtlichen Gemeinden des Bezirks: 1. Freie Tageskost für männliche Arbeiter tägl. 70 S, für weibliche 60 S, 2. Freie Wohnung (Schlafstätte) für männliche und weibliche Personen tägl. 10 S, 3. Freie Kost und Wohnung für Dienstboten und zwar für männliche jährlich 210 M, weibliche " " 180 M, 4. Bezüge von Kleibern von männlichen und weiblichen Dienstboten jährlich 20 M Schorndorf, den 16. Dez. 1891. R. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf. An die Ortsbehörden für Arbeiterverföhrung. Obwohl sämtliche Bescheide der Vorstände

der Versicherungsanstalten, durch welche ein Anspruch auf Alters- oder Invalidenrente anerkannt wird, die Vorschrift enthalten, daß bei allen Eingaben, welche sich auf solche Renten beziehen, die Geschäftsnummern der Versicherungsanstalt und das Rentenzeichen angegeben werden sollen, so wird insbesondere das Rentenzeichen bei Eingaben der Rentenempfänger regelmäßig weggelassen. Da hiedurch die Auffindung der Akten, welche nach Rentenzeichen geordnet sind, sehr erschwert wird, so werden die Ortsbehörden aufgefordert, nicht nur selbst die bezeichnete Vorschrift einzuhalten, sondern auch die Rentenempfänger hiezu anzuhalten. Schorndorf, den 16. Dez. 1891. Rgl. Oberamt. Kinzelbach.

Tagesbegebenheiten. Aus dem Bezirk. + Bentelsbach, 15. Dez. Bei der am 1. d. Mts. stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden die 4 austretenden Gemeinderäte G. Thudium, J. G. Dippow, J. Thudium und G. Schweizer wieder gewählt, ebenso haben bei der heutigen Bürgerauswahl 10 der austretenden Mitglieder wieder die meisten Stimmen erhalten. Für die Vornahme der künftigen Gemeinderats- und Bürgerauswahl ahlen ist hier der 1. Dezember und, wenn solcher auf einen Sonntag fällt, der 2. Dezember bleibend bestimmt worden. - Das Rgl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Vert. hiesigen Anstalten hat durch hohe Entschliebung vom 28. November d. J. die Errichtung eines Lokalzughaltespunktes zwischen Enderbach und Grunbach in unmittelbarer Nähe des Orts genehmigt. - In der Nacht vom 5.-6. d. M. wurde am Eingang des Orts bei dem Englischen Fabrikgebäude eine Erdölampe aus dem dort angebrachten Laternenstock entwendet; auf die Entdeckung des Thäters ist eine Besohnung von 25 Mark aus der Gemeindefasse ausgesetzt worden.

Württemberg. Dehringen, 15. Dez. Der Handelsmann M. M. von hier erhielt letzten Sonntag ein Schreiben ohne Unterschrift, in welchem ihm angedroht wurde, wenn er nicht bis Montag Nacht an einem

genau bezeichneten, mit einer roten Schnur umwickelten Baum unseres Hofgartens 30 000 Mark in einer Blechkapsel hinterlege, so werde er in den nächsten Tagen erhoffen und sein Haus in die Luft gesprengt werden. Der Bedrohte machte beim Gericht und beim Stadtschultheißenamt Anzeige. Es fand sich in der That an der bezeichneten Stelle ein mit einer roten Schnur umwickelter Baum, und der hiesige Stationskommandant besetzte daran eine mit Eisen gefüllte Kapsel, worauf er im Gebüsch bis nach Mitternacht lauerte, ohne daß jemand gekommen wäre. Als man aber diesen Morgen nachsah, war die Kapsel verschwunden. Es wird eifrig nach dem Thäter gesucht.

Wahingen a. d. G., 14. Dez. Am gestrigen Sonntag Abends zwischen 7 und 8 Uhr hatten wir ein Gewitter mit Donner und heftigem Sturm, der die ganze Nacht währte. Saugait, 14. Dez. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute früh in der Scheuer des Müllers L. in Wringen. Das Dienstmädchen war damit beschäftigt, aus einem wahrscheinlich schon ziemlich stark unterkühlten Restlof Futter herauszuschöpfen. Hierbei überfüllte sich die Futterwanne, das Mädchen gänzlich zudeckend. Trotz sofort geleisteter Hilfe und ziemlich schnellen Auffindens war die Unglückliche schon tot.

Deutsches Reich. Magdeburg. Hausfuchung und Beschlagnahme. - In Folge eines seitens der Firma H. Underberg-Albrecht in Rheinberg bei der hiesigen Staatsanwaltschaft gestellten Straf-antrages beschlagnahmte heute Morgen die Criminalpolizei bei einer größeren Destillationsfirma in der Neufstädterstraße mehrere hundert, den echten Underbergischen nachgebildete Boonekamp-Getränke, die vorräthigen gefüllten und mit diesen Etiketten besetzten Flaschen, sowie die Geschäftsbücher. Der zur Herstellung der Etiketten dienende Stein wurde bei einem Lithographen in der Prälatenstraße ebenfalls konfisziert. Die Geschäftsinhaberin und der Geschäftsführer sowie der Lithograph werden sich wohl demnächst vor der hiesigen Strafkammer wegen Markenvergehens zu verantworten haben.

Hohengehren. Stammholz-Verkauf. Nächsten Montag den 21. d. M., von nachmittags 1 Uhr an werden aus Gemeinewald Ertsholz I (ganz nahe am Ort) versteigert: 12 Eichen, 2 Eichenabschnitte mit 12,41 Fm., 23 Ahorn mit 6,51 Fm., 25 Eichen mit 11,35 Fm., 6 Buchen mit 4,44 Fm., 6 Fagenebuchen mit 1,71 Fm., 1 Steinlinde mit 0,57 Fm., 1 Eiche mit 0,33 Fm. und 1 Ape mit 0,53 Fm. Außerdem kommt noch 1 Nußbaum mit 0,70 Fm. bei den Erlenniesen zum Verkauf. Zusammenkunft am Rathhaus. Liebhaber sind freundlich eingeladen. Den 16. Dezember 1891. Gemeinderat. Vorstand Kramer.

Söflinswath. Nuß- & Brennholz-Verkauf. Am nächsten Dienstag den 22. Dezember aus hiesigem Gemeinewald 50 Stück eichene und birchene Stämmchen und Fichtenstangen mit zusammen 7,23 Fm., zum Teil für Wagner geeignet, 62 Nm. buchene, birchene und Nadelholzprügel, 235 Stück Laub- und Nadelholz-Wellen und 36 Lose herumliegendes Laub- und Nadelholz-Heißig. Abfuhr günstig. Zusammenkunft vormittags 11 Uhr auf der Hohenstraße am Gerabstetter Weg. Den 16. Dezember 1891. Schultheißenamt. Stadelmann.

Steinenberg.
Waren-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Johannes Adam, Kaufmanns in Steinenberg wird am
Montag & Dienstag den 21. & 22. ds. Mts.
von morgens 8 Uhr an

gegen Barzahlung ein Teil des Warenlagers, namentlich Winterartikel und zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände zum Verkauf gebracht, als:
Eisenwaren, worunter verschiedene Kessel, Hauben, Jagd- und Kinder-
mägen, Neze, Schürze, Sack- und Kopftücher, Winterschuhe, Filzsohlen
und Filzpantoffeln, Kinderhüte und Hauben, Eisen, Spigen, Bänder,
Seide, Hosenträger, Unterhosen, Spielwaren, Portemonnaies und
Cigarrenetuis, Pfeifen, Cigarrenröhren, Taschenmesser, Eisen- und
Kaffeelöffel, Federrohr, Federhalter, Stahlfedern, Schiefertafeln,
Griffel, Meißtische, Puppen und Puppenköpfe, Schreibhefte, Schwämme,
Tabaksdosen, Gewürze, Schaum Confekt und Christbaum-Artikel, 40
Lit. Träublesanfaß, 7 Lit. Träublesliqueur, ca 10^{1/2} Lit. Brantwein
und Tresterchnaps, 5 Pfd. Schweinefleisch.
Kaufstellhaber sind hiezu eingeladen.
Den 14. Dez. 1891.

Konkursverwalter.
Berichtsnotar G a u p p.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.

Die vorgeschriebene ordentliche
General-Versammlung

findet am
Montag den 28. Dezember 1891,
abends 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus mit folgender Tages-Ordnung statt:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Ergänzungswahl des Vorstands für die ausscheidenden Mitglieder und zwar:

Herrn Christ. Hespeler, Wertmeister,
" Christ. Schmelzer,
" Friedr. Wibel und
" Carl Rieb.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß
die Klassenmitglieder in 4 Klassen eingeteilt sind und zwar in die
I. Klasse mit einem tägl. Arbeitsverdienst bis zu 1 M 15 S,
II. " " " " " von 1 M 16 S bis 2 M,
III. " " " " " von 2 M 1 S bis 3 M,
IV. " " " " " von mehr als 3 M.

b. die durchschnittlichen Tagelöhne betragen in
I. Klasse 80 S, II. Klasse 1 M 40 S,
III. " 2 M 40 S, IV. " 3 M 60 S.

c. die wöchentlichen Krankenversicherungsbeiträge betragen in
I. Klasse 12 S, II. Klasse 21 S, III. Klasse 36 S, IV. Klasse 54 S.
Nachdem nun die Klasseneinteilung der Mitglieder, wie vorstehend
angegeben, geändert worden ist, sind sämtliche Arbeiter zur Krankenver-
sicherung neu anzumelden und werden die Herren Arbeitgeber ersucht,
binnen 8 Tagen ihre Neuanmeldungen schriftlich oder mündlich bei dem
Unterzeichneten abzugeben.

Anmeldungen, welche innerhalb dieser Frist nicht einlaufen, müssen
durch den Klassenboten gegen 20 Pfg. Ganggebühr abgeholt werden.
Die Herren Verwaltungs-Aktuare u., welche die Jahresrechnung
pro 1891 revidieren wollen, wollen dies schriftlich anher mitteilen.
Den 17. Dezember 1891.

Für den Kassen-Vorstand. Kassier Schwarz.

Thomasmehl & Cainit

erprobte Düngermittel für
Wiesen, Klee & Feldfrüchte
hält stets auf Lager und ist die gegenwärtige feuchte Wit-
terung sehr geeignet zum Ausstreuen.

Carl Fr. Maier, am Thor.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum Besuche meiner Weihnachts-Ausstellung bestehend in allen
Sorten

**Seifen & Lichter,
Toiletten-Seife**

**Odeurs, Parafum, Stearin-Parafin-
& Astralkerzchen Christbaum-
schmuck** in schönster Auswahl

ladet ganz ergebenst ein.
Carl Fischer, Seifensieder.

Revier Blochingen.
Holz-Verkauf.

1. Am **Dienstag den 22. Dez.,** nach 1 Uhr
im Waldhorn in Blochingen aus dem Staatswald Blochingenwand und
Balkeshau (Zunggebölz) 70 Lose buchene Reis auf Mahlen, darunter
viel Startholz.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr im Balkeshau.
2. Am **Mittwoch den 23. Dez.,** vorn. 11 Uhr
in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Stummer Garten,
Mittleres und Unteres Bahnholz und Hafneregart, Am: 17 weibuchene
Koller, 92 buchene Scheiter, 24 dto. Krügel, 294 dto. Ausschuß, 4 bir-
tene Scheiter, 14 dto. Ausschuß, 1 erlerer Koller und 7 dto. Ausschuß.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8^{1/2} Uhr am Grumbachbrücke.
Schorndorf.

Einladung

zur Lösung von
Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen
Jahr entbunden sein möchten, werden auf vielfach geäußerten Wunsch
auch heuer folgende

Neujahrwunsch-Enthebungskarten
gegen Entrichtung eines Selbstbetrags von mindestens 1 M auf hiesigem
Rathaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß
er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits
auf Besuche und Kartenwendungen verzichtet.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1892 ver-
öffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem An. fügen ergebenst
ein, daß der Erlös aus den Karten dem Kirchenbauverein zugewiesen
wird.

Den 19. Dezember 1891.
Stadtpfarrer Finckh. Stadtschultheiß Freiz.

Zu bevorstehender Verbrauchszeit
empfehle:

**sämtl. Backartikel
Südfrüchte etc.**

in guter, frischer Ware.

J. Zeyher.

Zu meiner
Weihnachts-Ausstellung

in Christbaumconfekt, Springerle, Herz-, &
Basler-Lebkuchen, sowie verschiedenes Kleinback-
werk, Chocolate, Bonbons, Liqueure sowie alle
zum Backen nötigen Artikel empfiehlt und ladet
höflichst ein

Eugen Heess, Conditor,
Urbanstrasse.

Grumbach. Remsthal.

Den Herren Wertmeistern und Holzhändlern zur Nachricht, daß mein e

Blod-Säge

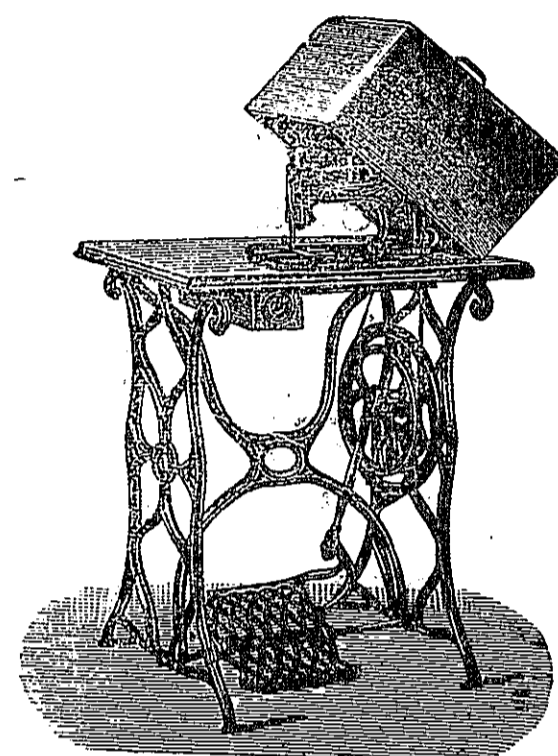
ganz neu hergerichtet und dieselbe, sowie meine
Band- & Circular-Säge
wieder vollständig im Betrieb sind.

G. Käbble,
früher Gottmannsche Mühle

Zu meiner
Weihnachts-Ausstellung

in
**Christbaum-Confekt,
Lebkuchen,
Springerle, Marzipan,
Chokolade-Figuren
& Glaswaren etc.**

lade ergebenst ein.
J. Zeyher am Bahnhof.



Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk

ist eine gute Nähmaschine.
Empfehle deshalb mein großes Fa-
brillager aller Systeme nur bestes
deutsches Fabrikat zu ausnahms-
weise billigem Preis unter 5jähriger
Garantie, ferner empfehle

**Waschmangen
Waschwindmaschinen**

selbstverfertigte
**Waschmaschinen
Audelschneidmaschinen**

& Kohlenbügeleisen
zu Fabrikpreisen

Fr. Schaufler, neue Strasse.

Für Weihnachten
bringe ich mein **LAGER** in:

Halbtuche, Hosenzeuge, Bettzeuge, Schurzzeuge, weisse Tücher, Baumwollflanelle etc.	Kleiderflanel, Unterrockstoffe, Kleiderstoffe, fertige Hemden, Bettdecken, Taschentücher etc.
---	---

zu den billigsten Preisen in empfehlende
Erinnerung.

HEINRICH VOLZ.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum
Spinnen, Weben und Bleichen

Glass, Hans und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit
1000 Angängen = 1228 Meter Fadentlänge 12 Pfg. (1000 Meter
Fadentlänge = 9^{1/2} Pfennig).

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne
und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:
Güterbeförderer Göttinger in Gundersbach.
Ferdinand Scheuble in Unter-Orbach.

Für Weihnachten
empfiehlt:

Citronat, Pommeranzenschalen,
Mandeln, Feigen, Zibeben,
Rosinen, Honig, Zitronen,
Zimmt in 3 Qualitäten,
Vanille, Vanillezucker, Anis,
Fenchel, Nelken, Modegewürz,
Hirschhornsalz, Potasche,
schwarzen und grünen Thee,
Cacaopulver und Chocolate
in hochfeinen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Die Palm'sche Apotheke.

Wegen baulicher Veränderung meines Ladens verkaufe
ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**Baumwollflanelle,
Hosenzeug,
Jacken- & Unterrockstoffe,
Bettzeuge, Crettone, Shirting,
alle Sorten Futterstoffe,
Strickgarn u. s. w.**
Carl Breuninger, Färber.

Empfeilt seine

selbstverfertigten **Regen-Schirme**



Grösste Auswahl!
Anerkannt solide Arbeit!

in allen Preislagen
von den billigsten bis zu
den feinsten Neuheiten.

Reparieren & Ueberziehen
gut und billigst!

Gebet nur gute Bücher

zu Geschenken!

Gute Bücher

hält am Lager in großer Auswahl
die **J. Kössler'sche Buchhandlung.**

**Kneipp-Kalender,
Volksboten-Kalender, Möhrli's
Bauernfreund.**

Schorndorf.

Gasthaus zum weißen Lamm (Neue Straße).

Grosser Weihnachtsausverkauf

in Tuch, Buxkin, Damenkleiderstoffen & Aussteuerartikeln
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

Da sich eine gleich günstige Kaufsgelegenheit hier so leicht nicht wieder bieten dürfte, sollte Niemand veräumen, sich durch Einkauf von der **Reichhaltigkeit, Billigkeit und Güte** der dem vollständigen Ausverkauf bestimmten Ware zu überzeugen.

NB. Die bis jetzt sich angesammelten

Reste

ganz besonders in

halb- & reinwollenen Kleiderstoffen

werden **nur** in den Vormittagstunden zu hier noch **nie dagewesenen Preisen** abgegeben.

Nächsten Montag
vormittags 8 Uhr
Bücherverkauf
auf dem Rathhaus

Passende
**Weihnachts-
Geschenke!**
Neue große Auswahl
in
Resten

von
**schwarz & farbigen
Kleiderstoffen,
Sackstoffen,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell,
Zig u. Cretonne,
Bettzeugen**

zu sehr billigen Preisen.
Eine Partie
wollene Kleiderstoffe,
weit unter den Herstellungskosten,
empfiehlt
A. F. Widmann.

Im Dekatieren und Pressen
mit Maschinenbetrieb, empfiehlt sich
bei billiger Berechnung
Ade, Färber.
Gedruckte Bodentücher
gute Qualität hat auf Lager, auch
werden Paktücher zu
Bodenteppiche
gedruckt, bei Obigem.

Günstige Gelegenheits-Weihnachtsgeschenke
bis Ende Dezember dauert noch in der Verkaufsstelle der mechanischen Zartweberei Findelungen
23 Tübingerstraße 23
(im Neubau gegenüber der Allgem. Rentenanstalt).
Der wegen Todesfall und rascherer Räumung des Fabriklager veranlaßten

Ausverkauf von
Bettzeugle in 83 cm breit von M. — 35 Pf. an per Mtr.
Schürzenzeugle in Mtr. " " — 50 " " " "
Kleiderzeugle in 75 cm " " — 55 " " " "
Cassentücher, farbig & weiß " " — 40 " " " " 1/2 Th.
Taschentücher in leinen halb-
leinen und baumwollenen 1. 50 " " " Stück.
Baumwolltücher, roh, gefärbt und gebleicht, Gloufenzeug etc.

Viele Reste besonders billig.
Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen
feineren & gröberen Leinen, Halbleinen und Baumwollen-
waren zu Ober- & Unterleintücher, Kissen, Hemden,
Beutbügen, Tisch- & Handtuchzeuge, Taschentücher,
Battisttücher etc. sowie rohe und gefärbte Zwilliche,
Säcke, Strohsack, Puz- und Bad-Leinen

zu Vorzugspreisen im alten Lokale
75 Hauptstätterstrasse 75 beim Tübinger Hof
an der Pferdebahn-Gasse der Paulinen- & Hauptstätterstr.
Wilhelm Mohr,
Leinenfabrikate en gros & en detail.

Gesangbücher
von 2 Mark aufwärts empfiehlt
Guhner, Buchbinder.

E. kräftiger Barsche
von 16-18 Jahren findet sogleich
eine Stelle bei
Chr. Seitz, Weingärtner
in Mettingen bei Eslingen.

**Zu Weihnachtsge-
schenken empfehle:**
Hochfeinen Souchong-Thee, in
Büchsen von 1/2 & 1 Pf., bestes
Sacaopulver
in Büchsen und Paketen, sowie
prima Würfelzucker
in 5-Pfund-Paketen zu billigen
Preisen.
Chr. Bauer.

Lebkuchen
Chocolade-Lebkuchen,
Zucker-
Saselnuß-
Mandel-
Confect-
feinste Basler-Lekerle,
Nürnberger braune,
Basler Lebkuchen
empfehlen höflichst
Carl Schäfer, Conditior.

Gelegenheitskauf!
**Gestrickte Kleider &
Schürzen**
für Damen und Kinder.
Taschentücher, Batist
mit und ohne Stickerei,
Damen-Gravatten
**Negligée-Hauben
Gardinen**
in weiss und crème,
**Schutzdecken,
Tische und Tragkleider,**
wegen Ausverkauf eines Teils
des Warenlagers empfiehlt zu
billigen, sehr herabgesetzten
Preisen.
W. Banmeißter, Stuttgart,
Gartenstraße 33, 1 Trepp.

Glycerin-Gold-Cream-Seife
von Bergmann u. Co., in Nadebeul-Dresden.
die beste Seife um einen zarten weissen
Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren
Kindern einen schönen Teint verschaffen
wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Paket 3 Stück 45 Pf. In haben
in der Palm'schen Apotheke.

Schorndorf.
Geld
wurde innerhalb der hiesigen Stadt
gefunden und kann vom Eigentümer
innerhalb 6 Tagen abgeholt werden.
Schorndorf, 16. D.ahr. 1891.
Stadtschultheißenamt. Friz.

Ein leichtes
Einspännerchaischen
hat zu verkaufen
Dr. Gaupp.

Einen noch gut erhaltenen
Regenmantel
hat im Auftrag billig zu verkaufen
Frau Baum.

Grumbach.
Neujahrsgratulationskarten
in reichhaltigster Auswahl von 3 Pf.
an bei
C. Deuschle.

Auf Lichtmeß wird für eine kleine
Familie in Stuttgart, ein solides,
braves
Mädchen
gesucht, welches auch im Kochen
erfahren ist. Näheres durch
Frau Dr. Mayer.

Eine große Partie
**Kinder- & Puppenwagen,
Bücheranzen, Hand-
koffer, Damen-Hand-
körbe, Blumenständer,
Krankentühle in jede
Lage verstellbar Ame-
rikanerstücke, Polster-
seffe, Sofa & Divan**
empfehlen zu sehr billigen Preisen
S. Stein.

Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle auf abgelagert
Cigarren
in verschiedenen Sorten
Liqueure
in nur guten Qualitäten und billigen
Preisen
J. Zeyher, am Bahnhof.

Margareine-Butter
bester Ertrag für Natur-Butter, zum
Baden
vorzüglich, halte bestens empfohlen.
J. Zeyher.

Weiler.
Hirsen
wird gegerbt bei
Albert Schall.

Lilienmilchseife
von Bergmann u. Co., Berlin u.
Frankf. M.
vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt
und von ausgezeichneter Aroma ist zur
Herstellung und Erhaltung eines zarten
blendenweissen Teints unerlässlich. Bestes
Mittel gegen Sommerprossen. Borr. 4
Stück 50 Pf. bei Carl Fißler, Seifenfabr.

Zu meiner
Weihnachtsausstellung
in
Kinder-Spielwaren,
welche ganz neu sortiert ist, sowie
**Galanterie- & sonstigen passen-
den Weihnachts-Gegenständen**
lade zu geneigtem Besuche höflichst ein.
Adolf Tolson,
Buchbinderei & Schreibmaterialien-Handlung,
Neue Strasse.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels bringen zu be-
deutend herabgesetzten Preisen in
Ausverkauf
eine Partie
Baumwollflanell
Halbleine und Schurzzeug
und halten sich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
Hch. Maier's Nachfolger.

Grumbach.
Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich zu
geneigter Abnahme
Gesangbücher
in schöner Auswahl
für Konfirmanden und zu Brautgeschenken passend,
**Schulgesangbücher &
sonstige Schulbücher.**
Gleichzeitig empfehle ich mich im
Einrahmen von Bildern, etc.
C. Deuschle, Buchbinder.

M. 1.80 Abonnement pro Quartal
bei der Post ohne Zuschlag frei ins
Haus geliefert.
Inserationspreis 15 Pf. einzig pro Zeile.
Erscheint 2mal wöchentlich nebst
3 Unterhaltungs-
blätter.
Ferner 2mal monatlich die
Gemeinnützigen
Blätter
gratis.

Schwarzwälder Bote
in Oberndorf a. Neckar.
Zeilagen
heißt geboten
Stille
und weitverbreitete Zeitung
in Württemberg, Baden und
Hohenzollern.
Probedruck. Neben kostenlos zur Verfügung.
Erfolgreichstes
und billiges Publikations-Organ.

Soeben wieder eingetroffen!
Fritz Möhrli's Schwäb. Bauernfreund,
der beste Kalender für die Landwirte,
und empfiehlt solchen die
L. Rösler'sche Buchhandlung.

**Zu Weihnachts-
Geschenken**
passend empfiehlt
**Ia. alten Malaga,
Champagner (versch. Marken),
Ungar. Portwein**
bester Krankenwein,
**Liqueure, grösste Auswahl,
Ia. Punschessenzen,
Arac de Batavia,
Rhum, Cognac,
Chokolade, Cacaopulver
etc.**
Carl Schäfer, Conditior.
Alle verschieden frisch eingetroffen
Gewürze
zu Weihnachts-
Backwaren
empfiehlt bestens
Chr. Ziegler.
Mädchengesuch.
Ein unverlässiges Mädchen sucht
an Lichtmeß
Eitel.

Unterzeichnetem empfiehlt
**Sofa, Sessel, Knaben- &
Mädchencrützen, Reise-
koffer, Kellnerinnen-taschen,
Samengürtel, Plaidriemen
& Kinderpeitschen**
F. Merz.
Puppenwagen.
in großer Auswahl empfiehlt zu
billigen Preisen
der Obige.

**Muster & Waren franco
direkt an Private!**
Stoff zu einer einfar-
bigen, gestreif-
ten oder farbigen Stoffe von
M. 1.80 an bis M. 15.
Stoff zu einem voll-
kommen elegan-
ten Anzug von M. 3.90 bis
M. 30.
Stoff zu einem eleg.
Ueberzieher von
M. 5 bis M. 20.
Erstes Württembergisches
Tuch- & Buxkinverfabrikan
Emil Rudolph, Schw. Gmünd, Würt.

"Dentils" stillt augenblicklich
jeden **Zahnschmerz** und ist bei
hohlen Zähnen als auch rheum.
Schmerzen von überraschender Wir-
kung. In Schorndorf nur
allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in
der Gaupp'schen Apotheke. (H.)

Silbesuchende
in den hartnäckigsten äußerlichen
und innerlichen Krankheiten finden
sichere Heilung. 20jährige Praxis.
Beste Referenzen.
Baddei. Huber, Neustadt-Waibl.

In kürzester Zeit
verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut
als: Flechten, rote Fleck, Hautausschläge,
überreichender Schweiß etc. durch den tagl.
Gebrauch von:
Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden.
Borr. 3 Stück 45 Pf. in der
Palm'schen Apotheke.

Von heute an bis Weihnachten verkaufe
sämtliche Wollwaren
 zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.
Carl Kraiss, neue Strasse.

Die Gaupp'sche Apotheke
 empfiehlt:

Arac, Cognac, Rum, Champagner,
 Kirschengeist, Chocolate &
 Bunschessenzen, Cacaopulver,
 Bordeaux, Malaga, grünen & schwarzen
 Tokayer, Thee.
 Griechische Weine,

Bemsthäler Bienenzüchter-Verein.

Die Weihnachtsversammlung wird am Tho-
 masfesttag den 21. d. M., nachm. 3 Uhr
 im Waldhornsaal zu Schorndorf mit Christbaum-
 und Gabenverlosung abgehalten werden.
 Diejenigen Vereinsmitglieder (und Neueintretende), welche vor Be-
 ginn der Verlosung ihren Jahresbeitrag für 1892 bezahlt haben, erhal-
 ten ein Freilos.
 Zu recht zahlreichem Besuch dieser Versammlung ladet die Vereins-
 mitglieder, sowie alle Freunde unserer Sache geziemendst ein
Der Ausschuss.

Für Weihnachten

empfehlen wir unser neu sortiertes Lager in:
 Kopfkissen, Umschlagtücher, Schultertragen, Tri-
 kotailen, Corsetten, Schürze, Handschuhe, Kinder-
 kittel und Kleider, Normalhemden, Unterjacken,
 Unterhosen, Jagdwesten, Strümpfe, seidene und
 wollene Tücher, Cravatten, Kragen & Manschetten
 zu äußerst billigen Preisen.
Geschw. Künzler.

Ein interessantes, für die langen Winterabende
 unentbehrliches Spiel. Das Preisrätsel
 ist nur echt mit „Anter“. Preis 50 Pf.
 Tausend und abertausend Esteri haben den
 hohen erzieherischen Wert der berühmten
Anker-Steinbänke
 lobend anerkannt; es gibt kein besseres und
 geistig anregenderes Spiel für Kinder und
 Erwachsene! Näheres über das Spiel und über
 das „Preisrätsel“ findet man in unserer illu-
 strierten Preisliste, welche sich alle Esteri
 eifrig (gratis und franco) kommen lassen sollten,
 um rechtzeitig ein wirklich gebildetes Weib-
 chensgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. Alle
 Steinbänke ohne die Marke „Anter“ sind gewöhnliche und als Er-
 gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und
 nehme **nur Anker-Steinbänke**,
 welche vor wie nach unerreicht dastehen und die einzigen sind, welche
 regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwaren-
 handlungen zum Preise von 1-5 Mark und höher.
J. A. Richter & Cie., f. u. f. Hoflieferanten, Rudolfst. 27.
 Nürnberg, Wien, Elten, Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

Coffee! Coffee!

Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee
 neuer Ernte, welche dieses Jahr schön und reichlich
 ausgefallen ist.
 Acht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
 Feinst blau Ceylon „ „ 1 M. 60 Pf.
 „ „ Sömanik „ „ 1 M. 50 Pf.
 „ „ Java „ „ 1 M. 40 Pf.
 „ „ Quatemala „ „ 1 M. 30 Pf.
 „ „ Santos, reinschmeckend
 p. Pfd. 1 M. 20 Pf.
 „ braun Menado „ „ 1 M. 60 Pf.
 „ gelb Preanger „ „ 1 M. 50 Pf.

Coffee eigener Röstung.

Acht arabisch Mocca 2 Mk.
 Ceylon mit Mocca gemischt 2 „
 fein blau Java & Menado 1,80 M.
 Quatemala 1,60 „
 Santos, reinschmeckend 1,50 „

Zucker zu billigsten Preisen.

Reis bei 1/8, 1/4, 1/2 und 1 Zentner
 äußerst billig.
 Garantiert reinen Plathöfer

Frucht- & Trester-Branntwein.

Lebuchen, Springerle, Baumkondens zc.
Carl Schäfer, Conditor.

B. Mack & Sohn

empfehlen zu passenden
Weihnachtsgeschenken
 weiße rein leinene
Taschentücher von 32 Pfg. an, sowie farbige
 u. Baumw. halb u. rein leinene,
 ferner
 Halstücher, Tisch Tücher & Komodebeden, zu billigst berechneten
 Preisen.

**Prinzessin-
 Zwiebackmehl,**

bekannt als eines der bewährtesten
 Nahrungsmittel für kleine Kinder,
 empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. u.
 1 Pfd. Paleten.
Herm. Moser,
 Conditio.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
 Am 4. Advent (20. Dez.)
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
 Herr Vikar Weiser.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
 Herr Stadtpfarrer Gros.
 Nachm. 2 1/2 Uhr Wiebelstunde
 Herr Stadtpfarrer Gros.
 Montag d. 21. Thomasfesttag 9 1/2
 Uhr Predigt
 Herr Stadtpfarrer Gros.



ersch. Di. u. Sa., Donnerstag und Samstag.
 vierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im
 Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.
 1892 sechs abgesetzt vierteljährlich 90 Pfg.
 Dienstag den 22. Dezember 1891.
 Anzeigenpreis:
 die vierstellige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
 Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen
 Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
 mit den wöchentlichen Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund
 sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
 Der Erlahpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Ansträgerlohn 95 S., für die durch die Post
 zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
 Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
 loser Wirkung.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.
 Die Ortsvorsteher
 haben binnen 3 Tagen hieher anzuzeigen, ob
 und welche Gemeinde der Tiefbauberufsgenossen-
 schaft als **Mitglied** beigetreten ist.
 Schorndorf, den 19. Dez. 1891.
 R. Oberamt. K i n z e l b a c h.

Wochenrundschau.

S. J. M. M. der König und die Königin
 werden sich im Januar nach Berlin begeben,
 um dem deutschen Kaiserpaar einen Besuch ab-
 zustatten, und sich von dort aus wahrscheinlich
 über Dresden nach München begeben, um bei
 dem König von Sachsen und dem Prinzregent-
 en von Bayern ihre Antrittsbesuche zu machen.
 — Die mehrfachen Regengüsse der letzten Woche
 haben die ziemlich ausgetrockneten Felder wie-
 der gründlich durchfeuchtet und die in manchen
 Gegenden schon bedenklich vermehrten Feldmäuse
 größtenteils vernichtet. Dem Landmann wäre
 jetzt Schnee erwünscht, der noch immer nicht
 kommen will. — In den Organen der verschie-
 denen Parteien des Landes wird gegenwärtig
 die Verfassungsrevision, vornehmlich eine andere
 Zusammenlegung der Ständeversammlung in
 einer so lebhaften Weise behandelt, daß man
 glauben könnte, das Heil der Menschen hänge
 davon ab, ob wir eine „reine Volkstammer“
 mit Ausschluß aller Privilegierten bekommen
 und ob die erste Kammer entweder ganz abge-
 schafft oder erheblich umgestaltet wird. Da
 man den sog. Privilegierten in der Kammer der
 Abgeordneten nicht nachweisen kann, daß sie einen
 dem Volkwohl zuträglichen Beschluß verhin-
 dert oder gar einen für das Volk schädlichen
 Beschluß herbeigeführt hätten, so erblicken manche
 ruhig denkende Männer in der leidenschaftlichen
 Erörterung der Verfassungsfrage nur ein takti-
 sches Manöver der Parteien, welche sich ge-
 genseitig den Rang ablaufen möchten. Man
 kann dem gegenüber nicht oft genug darauf hin-
 weisen, daß unser Volk ganz anderswo der
 Schuh drückt, als in der Zusammenlegung der
 parlamentarischen Körperschaften. Durch die
 ungeheure Ausbreitung der Eisenbahnen, durch
 die überaus billigen Seefrachten sind unsere
 Bauern — und von ihrem Wohlbestehen hängt
 auch dasjenige der Handwerker, Kaufleute, Fab-
 rikanen u. s. w. ab — in ihren Einkommens-
 verhältnissen schwer geschädigt worden. Dazu

kommt noch die immer ärger werdende Ausbeu-
 tung der Bauern durch den Zwischenhandel,
 der sich zwischen Produzenten und Consument
 hineinschiebt, die Verschuldung des Bauernstan-
 des und die Partheizigkeit der Kläubiger nach
 schlechten Ernteergebnissen. Für wenigstens 25
 Millionen bezieht Deutschland alljährlich Eier
 aus Italien. Warum organisiert man nicht die
 landwirtschaftliche Produktion, indem man ihr
 sichere Absatzquellen zuweist und sie andererseits
 verpflichtet, auch den Landstädten ihre Pro-
 dukte zuzuführen, nicht bloß den Großstädten?
 Warum sorgt man nicht dafür, daß den Land-
 leuten auch im Winter lohnender Verdienst zu-
 gewiesen wird? Immer nur gegen die Regie-
 rungen loszubonnern und von ihnen gar alles
 zu erwarten, ist entweder ein recht billiges Ver-
 gnügen oder etwas Schlimmeres. Es gehört
 wenig Denkarbeit und ein böser Wille dazu.
 Solche Reformen müssen vom Volke heraus
 erörtert und vorgeschlagen werden, — das wäre
 eine schöne Aufgabe der Parteien. Volkerei-
 genossenschaften und Raiffeisen'sche Darlehens-
 kassenvereine sind recht wohlthätige Dinge, aber
 nur ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein.
 Ueberall müssen die Bauern billiges Geld be-
 kommen können, um ihre Schulden zu verzinsen
 und zu tilgen, überall müssen die Bauern nicht
 bloß ihre Milch, sondern auch alle andere Pro-
 dukte: Eier, Gemüse u. s. w. vorteilhaft und
 sicher absetzen können, daß sie ihren Betrieb
 ausdehnen können, ohne ihre Zeit mit dem Ver-
 kauf zu sehr vergeuden zu müssen. Industrie-
 zweige, welche in jedem Hause betrieben wer-
 den können: Cigarrenfabrikation, Kobblecherei,
 Holzschmiederei, Spigenklöppelei u. s. w. sollte
 von den Städten auf das Land verwiesen wer-
 den. Mit weniger Steuern ist den Leuten gar
 sehr wenig geholfen, aber mit verbesserten Ein-
 nahmen könnte recht vielen Leuten geholfen
 werden. Von einer „reinen Volkstammer“ kann
 kein Mensch sich auf einmal satt essen und mit
 dem Rechte alle 6 Jahre einen Ortsvorsteher wäh-
 len zu dürfen, nicht einmal ein Kinderkleidchen
 kaufen. Mit politischen Schlagwörtern führt
 man nur die Leute an der Nase herum.

Der Reichstag berät die ganze Woche hin-
 durch die neuen Handelsverträge und wird
 voraussichtlich schon in der nächsten Woche an
 dem Rechte alle 6 Jahre einen Ortsvorsteher wäh-
 len zu dürfen, nicht einmal ein Kinderkleidchen
 kaufen. Mit politischen Schlagwörtern führt
 man nur die Leute an der Nase herum.
 Der Reichstag berät die ganze Woche hin-
 durch die neuen Handelsverträge und wird
 voraussichtlich schon in der nächsten Woche an
 dem Rechte alle 6 Jahre einen Ortsvorsteher wäh-
 len zu dürfen, nicht einmal ein Kinderkleidchen
 kaufen. Mit politischen Schlagwörtern führt
 man nur die Leute an der Nase herum.

daß die Handelsverträge manchen Erwerbszwei-
 gen in Deutschland starke Nachteile bringen
 werden, vor allem den deutschen Bauern und
 Weingärtnern aber auch manchen Industrie-
 zweigen. Man kann aber auch nicht vergessen,
 was der Reichskanzler so klar hervorgehoben hat,
 daß es in der Abspannung des einen Staates vom
 andern in der bisherigen Weise doch nicht fort-
 gehen kann, daß wir unsere politischen Bun-
 desgenossen schon in Friedenszeiten stärken
 müssen, um sie dauernd an uns zu fesseln, daß
 dies alles nicht ohne Konzessionen von unserer
 Seite erreicht werden kann, während wir auch
 wertvolle Gegenkonzessionen erhalten und daß
 endlich diese handelspolitische Gemeinschaft des
 Dreiebundes eine große Anziehungskraft auf
 Spanien, die Balkanländer, Holland, Standi-
 navien, ja sogar auf die überseeischen Länder
 ausübt. Der wirtschaftlichen Angleichung folgt
 leicht das politische — militärische Bündnis und
 die Franzosen ringen jammern die Hände da-
 rüber, daß sie volkswirtschaftlich immer mehr
 isoliert werden. Mit Rußland kann Frankreich
 ohnedies keinen Handelsvertrag beschließen und
 die Russen verrechnen sich auch energisch da-
 gegen. Die „Jollierung des Gnegners“ — darin
 bestand die meistertaste diplomatische Kunst des
 Fürsten Bismark: Herr v. Caprivi hat von
 seinem Vorgänger in dieser Beziehung recht
 viel gelernt. Fürst Bismark fühlt dies selbst,
 darum kommt er nicht in den Reichstag. —

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Freudenstadt, 18. Dez. In Unter-
 musbach erkrankte gestern abend in einem stark an-
 geschwollenen Quellbach der Blätt der dortige Stif-
 tungsopfleger, Amts- und Polizeidiener. An dem-
 selben waren infolge einer Krankheit schon längere
 Zeit Spuren geistiger Störung wahrzunehmen. —
 Unsere Höhe ist jetzt mit einer schönen, gleich-
 mäßigen Schneedecke bedeckt und ist das er-
 wünschte kältere Wetter eingetreten.
Calw, 18. Dez. Ein Schreiner wurde bei
 Ausübung seines Wahlrechts zum Bürgerauschuss
 auf dem Rathaus von Schläge gerührt und war
 alsbald tot.
In Friedrichshafen geht die elektrische Be-
 leuchtung ihrer Vollenbung entgegen. An der
 Hafeneinfahrt werden zwei Masten von 20 Meter
 errichtet, von welchen je ein Bogenlicht in der
 Stärke von 2200 Kerzen seine Strahlen werfen
 wird.